

# „Will Junge ansprechen“

Poysdorf. Winzer Werner Hauser entwickelt neue Produkte, bleibt aber seinem Wein treu



GREGOR HOFBAUER

Eine der Ideen von Winzer Hauser ist „Jus(t)“: Ein Mixgetränk mit Verjus, ein leicht säuerlicher Saft aus unreifen Trauben

VON TERESA STURM

Werner Hauser ist Winzer in der 13. Generation. Auf der einen Seite ist ihm in seinem Familienbetrieb die Tradition wichtig, auf der anderen Seite setzt der Poysdorfer auf innovative Ideen und neue Produkte.

Aus Hauser sprudelt es nur so heraus, wenn er seine Weine beziehungsweise die selbst kreierten Spezialgetränke wie „Jus(t)“ vorstellt. Dabei handelt es sich um ein Mixgetränk auf Basis von Verjus, also der Saft von unreifen Weintrauben. Dazu kommen ätherische Öle wie Lavendel oder Rosmarin und dann auch Wodka oder Gin.

## Winzerfamilie

„Wir sind eine der ältesten Winzerfamilien im Bezirk Mistelbach. Ich habe den Betrieb 2000 übernommen, aber da habe ich gese-



TERESA STURM

Werner und Waltraud Hauser mit Karl Wilfing

hen, dass mich Ackerbau und Viehzucht nicht so interessieren“, erzählt der Poysdorfer. Klassischen Weinbau allein habe er aber ebenso wenig gewollt: „Ich will die Jungen ansprechen, ich will auch die ansprechen, die vielleicht nicht unbedingt Wein trinken.“ So entstand die Idee zu „Jus(t)“ oder zu dem sogenannten „Poy-Secco“, einem Frizzante mit wenig Alkohol.

Für den Cuvée „Friends“ machte Hauser gemeinsame Sache mit dem Winzer Michael Martin. Die Zusammenarbeit sei aus einer klassischen „b'soffenen Geschichte“ entstanden. „Wir haben einmal gemeinsam Wein verkostet und am Schluss den Krug, wo man alles zusammenschüttet, auch noch getrunken. Das war der beste Wein“, erzählt Hauser lachend. So habe

man dann gemeinsam den Cuvée kreiert. Auch über das nächste Projekt verrät Hauser schon ein wenig etwas: Zu Wein und Kohlensäure soll dann auch noch Tonic kommen.

## Neues probieren

Freund von Hausers Kreationen ist auch Landtagspräsident Karl Wilfing. Hauser habe den Betrieb so diversifiziert, dass er weiterhin ein erfolgreicher Winzer ist, aber viele andere Produkte, die aus der Masse herausragen, produziere, sagt Wilfing. „Er hat immer als einer der Ersten, Neues probiert.“

So ist Hauser auch unter die Parfümhersteller gegangen. Er stellt mittlerweile den Unisex-Duft „Gesehein“, wie die Weinblüte genannt wird, her. „Die Weinblüte ist etwa Ende Mai. Dieses Momentum wollte ich eingefangen.“